

## WS 33: Bekehrung

### Thesen

1. „Bekehrung ist im Christentum die Bezeichnung für die persönlich, freiwillige Entscheidung zum Glauben an Jesus von Nazareth als Messias und Gott als seinen göttlichen Vater.“ (Wikipedia)
2. Christliche Mission und Evangelisation wollen zu solch einer persönlichen Christus- und Gottesbeziehung einladen. Sie können eine Bekehrung nicht „machen“. Weil es sich um eine Beziehung handelt, können sie nur dazu einladen. Gottes Geist wirkt darin unverfügbar durch Predigt und das Wort Gottes (Konkordienformel Artikel II Vom freien Willen 1573)
3. Im NT gibt es zwei Wortgruppen, die diesen Vorgang beschreiben: a. epistrophe = hinwenden, umwenden, zurückkehren (Lk.1,16) b. metanoia = Sinnesänderung, umkehren, Buße tun (Luk.17,4).
4. Die persönliche Hinwendung zu dem gegenwärtigen Christus (Konversion) und das gestaltete Leben mit ihm, ist nicht nur ein einmaliger Vorgang, sondern bedarf immer wieder der bewussten Gestaltung. Der gestalteten Beziehung geht das liebende Handeln Gottes voraus. Es spiegelt sich in der Taufe als dem Zuspruch der Gottesbeziehung wider.
5. Jede Beziehung hat von menschlicher Seite einen Anfang, wo es zu einer Entdeckung des Wirkens Gottes kommt und der Zuwendung zu ihm. Das ist der Hintergrund der Konfirmation, dem antwortenden Vergewissern des Menschen auf diesen Christusbezug hin.
6. Eine missionarische Gemeinde wird diese persönliche Christusbeziehung als einen wesentlichen Teil ihrer Verkündigung und Gemeindegemeinschaft im Blick haben. Auch wird sie Gestaltungen/Riten anbieten, in denen ein solcher Beginn einer gestalteten Christusbeziehung vorkommt.
7. Eine missionarische Gemeinde lädt zu einem Prozess der Christusbegegnung ein, bei dem ein einladender Raum, diese Beziehung einzuüben, angeboten wird.
8. Bisherige Erfahrungen z.B. bei Glaubenskursen haben solche ritualisierten Konversionen neu ins Bewusstsein und in die gestaltete Gemeindepraxis eingebracht (Hingabegebet, Brief an Gott, persönliche Segnung, Gebetskerze)
9. Mögliche Gestaltungen für eine Gemeinde bietet die Idee eines „Bundeserneuerungsfestes“ (Jos.24) an. Gemeinsame Hinwendung zu Christus, Beauftragung und Zuspruch seines geschichtswirksamen Handelns. Hier gibt es einen weiten Raum für neue Entdeckungen.
10. In eine Atmosphäre der gestalteten Christusbeziehung gehört auch ein Ritual des (Wieder-)Anfangs ähnlich der Konfirmation. Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht und an welcher Stelle gilt es weiter zu denken?